

Übersicht aller Veranstaltungen

Vorlesung

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Erinnere uns zum Leben! Judentum und skandinavische Literatur

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Der grammatisch ungelenke erste Teil des Titels der geplanten Vorlesung zitiert den Titel der dokumentarischen Graphic Novel *Ihågkom oss till liv*, der selbst wiederum eine Formulierung des jüdischen Gebets Amidah zitiert: »Zochreinu Le-Chayim«. Die schwedische Comickünstlerin Joanna Rubin Dranger erzählt in diesem 400 Seiten starken Buch in Texten, Zeichnungen und Photographien davon, wie sie das Schicksal desjenigen Teils ihrer jüdischen Familie rekonstruiert, die im Holocaust »verschwunden« ist.

Die Vorlesung behandelt aus dem großen Spektrum möglicher Texte und Fragestellungen vor allem zwei Schwerpunkte. Zum einen führt sie in grundlegende Begriffe der Cultural Memory Studies ein und konturiert diese vor aktueller skandinavischer Literatur der letzten 15 Jahre. Besonders in Schweden sind zahlreiche autobiographische Texte jüdischer Autor:innen erschienen, die das Erinnern selbst zum Thema machen. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Konstruktion von jüdischer Identität, bzw. der Konstruktion anti- und philosemitischer Stereotype in der Literatur des 19. Jahrhunderts. In diesem Teil werden vorrangig Texte der dänischen und norwegischen Literatur behandelt. Der alles überragende Text dieses Zeitraums ist der dänische Roman *En Jøde* (1845) des jüdischen Autors Meïr Aaron Goldschmidt. Es handelt sich dabei um den ersten literarischen Text der europäischen Literatur, in dem jüdische Verhältnisse und jüdische Figuren von einem Juden, also aus einer jüdischen Innenperspektive, geschildert werden.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Allvater Odin? Einführung in die Religionen des vorchristlichen Nordens

Di 10-12 Uhr c.t.,

Diese Vorlesung widmet sich den vorchristlichen Glaubensvorstellungen in Skandinavien während der Vendel- und Wikingerzeit, nach Zeugnis (späterer) altisländischer Texte wie der beiden Eddas, Skaldengedichten, Runeninschriften, aber auch Ortsnamen und ausgewählten archäologischen Funden. Ziel der Vorlesung ist es, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis des Weltbildes sowie der Diesseits- und Jenseitsvorstellungen des vorchristlichen Nordens anhand von Quellen zu vermitteln, die sich dezidiert mit der Göttergesellschaft der Asen und Wanen beschäftigen. Auch andere Wesen wie etwa Zwerge, Elfen, Riesen oder Naturgeister werden uns hier begegnen.

Einzelne Sitzungen werden sich zudem Themen wie dem Verhältnis von Magie und Gewalt widmen, das Verständnis von Geschlechtlichkeit bzw. die soziale Darstellung und Inszenierung von Männlichkeit und Weiblichkeit in den überlieferten Texten diskutieren, oder die Rezeption der Mythen des Nordens im Rahmen zeitgenössischer politischer und populärkultureller Diskurse umreißen.

Hauptseminar

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Vater, Mutter, Kind und Kegel. Familiarität in Tove Janssons Muminuniversum

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Aus naheliegenden Gründen ist in der Kinder- und Jugendliteratur die Familie der zentrale Bezugspunkt der Handlung: Kindliche Helden - so sollte man meinen - brauchen die Familie als mentales Sicherungsnetz, damit sie sich in Abenteuer stürzen können; und Jugendliche brauchen die Familie als Widerstand, um in der Loslösung von ihrer familiären Herkunft eine eigenständige Persönlichkeit herausbilden zu können. Einer der Klassiker der skandinavischen Kinderliteratur bestätigt dieses doppelte Schema der Bindung und Entbindung und widersteht ihm gleichzeitig in besonderer Weise. Die Finnlandschwedin Tove Jansson hat in den Jahren 1945 bis 1977 neun Romane, drei Bilderbücher und mehrere Bände Comics um die Hauptfigur Muminrollet geschrieben und gezeichnet. In ihrer Abfolge erzählt die Romanserie, wie sich der zunächst kindliche Protagonist allmählich von seiner Familie löst und scheint damit das Doppelschema exakt zu erfüllen. Doch wenn man genauer hinsieht, wird man merken, dass die Romane gar keine einheitliche Familie zeichnen, die das Schema doch eigentlich voraussetzt. Wer zur Familie gehört und wer nicht, scheint sich mit jeder neuen Geschichte zu ändern. D.h. die Familie als Institution wird gerade in einem Beispiel einer Gattung, die eigentlich die familiäre Stabilität als gegeben voraussetzt, als prekäre Konstruktion, als Ergebnis von Fiktion erkennbar.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Die Christianisierung Skandinaviens

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Aus nordeuropäischer Perspektive verlief der Prozess der Christianisierung äußerst unterschiedlich ab; während einzelne Gruppierungen wie beispielsweise die Iren bereits im 5. Jahrhundert durch den römisch-britannischen Missionar Patrick - dem späteren Nationalheiligen Saint Patrick - bekehrt wurden, finden sich andere Völker, wie etwa die Litauer, die sich erst Ende des 14. Jahrhunderts zum Christentum bekehrten.

Auch für Skandinavien ergibt sich bei genauerer Betrachtung kein einheitliches Bild, selbst wenn manche Quellen die Leistung einzelner, etwa des Benediktinermönchs Ansgar, dem später sogar der Beiname "Apostel des Nordens" gegeben wurde, betonen.

Ziel dieses Seminars ist es einmal, gemeinsam mit den Teilnehmenden sowohl offizielle Christianisierungsnarrative wie die Íslendingabók, Kristni saga oder etwa die Sagas zu Óláfr Haraldsson zu erkunden, sowie weitere wichtige Text- und Bilddenkmäler wie etwa die sogenannten Christianisierungsrundensteine in Augenschein zu nehmen. Darüberhinaus soll das Augenmerk aber auch auf die sozio-politischen Verhältnisse in Skandinavien zwischen dem 9. und 12. Jahrhundert gelegt und damit hinterfragt werden, inwiefern bereits im Norden existierende kulturelle Normen zu Herrschaft, Gefolgschaft, Loyalität aber auch dem Austausch von Gaben, insbesondere Luxusgegenständen, dem Glaubenswechsel zuträglich waren.

Oberseminar

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Kolloquium für Bachelorstudierende/ Aktuelle Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten mit Möglichkeit zur Präsentation der anstehenden Examensarbeiten. Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Oberseminar: Aktuelle Neuerscheinungen

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Publikationen aus jüngster Zeit zur altnordischen Literatur, Kultur- und Religionsgeschichte gelesen und besprochen werden. Daneben ist Gelegenheit geboten, anstehende Examensarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Altskandinavistik

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten mit Möglichkeit zur Präsentation der anstehenden Examensarbeiten. Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN

Doktorandenkolloquium

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Oberseminar: Aktuelle literaturtheoretische Strömungen

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Das Oberseminar richtet sich an Doktorand:innen und Postdoktorand:innen, sowie an Masterstudierende in der Abschlussphase. Es verfolgt zwei Ziele: Zum einen ist das Oberseminar der Ort, an dem Masterstudierende ihr Masterarbeitsprojekt vorstellen und diskutieren können. Zum anderen widmet es sich intensiv entweder einer aktuellen literaturtheoretischen Strömung oder einem Thema, das für eines der Dissertationen oder Habilitationsschriften, die am Lehrstuhl entstehen, zentral ist. So erschließt das Oberseminar den Mitgliedern des Instituts kontinuierlich aktuelle Bereiche der internationalen literaturwissenschaftlichen Diskussion. Durch das Miteinander aller Forschenden des Fachbereichs gewinnen bereits die Masterstudierenden einen Einblick in gelebte Wissenschaft - und lernen so abzuschätzen, ob ein weiterer Weg in den Wissenschaftsbetrieb für sie in Frage kommt.

Proseminar

DR. PATRICK LEDDEROSE

Skandinavische Großstadtliteratur

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Zwischen 1870 und 1890 wächst die Bevölkerung in allen skandinavischen Hauptstädten um ungefähr das Doppelte. Das Aussehen der bis dahin recht beschaulichen Städte wandelt sich fundamental. Fabriken, Vergnügungsorte und Kaufhäuser prägen zunehmend das Stadtbild, der Verkehr nimmt zu, Menschenmassen schieben sich durch enge Gassen, bei Tag, aber, dank der großflächig und neu installierten Gasbeleuchtung, auch bei Nacht. Für die einen werden die neuen Großstädte zu Räumen unbegrenzter Möglichkeiten, zu Orten der Freiheit und des (intellektuellen) Vergnügens, andere wiederum zwingt lediglich die fehlende Arbeit auf dem Land zum Umzug in die aus dem Boden schießenden Elendsviertel. Aber egal, ob arm oder reich, der gesellschaftliche Struktur- und Lebenswandel stellt für alle eine phänomenologische Herausforderung dar und führt, wie es der Soziologie Georg Simmel ausdrückt, zu einer allgemeinen „Steigerung des Nervenlebens“.

Anhand kanonischer Texte zur Erfahrungswelt der modernen Großstadt werden wir im Seminar diese Transformationsprozesse nachvollziehen und danach fragen, welche Rolle der Literatur in dieser neuen Lebenswirklichkeit zukommt und inwiefern sich literaturästhetische und lebensweltliche Veränderungen gegenseitig bedingen.

Die Veranstaltung ist für Bachelorstudierende im 3. Semester (HF) und 5. Semester (NF) obligatorisch und setzt entsprechend gute Kenntnisse in einer der skandinavischen Sprachen voraus. Das Seminar soll auch dazu dienen, anhand des gewählten Themas wissenschaftliches Arbeiten (Recherche, korrekte Zitierweise, wiss. Schreiben sowie das Erstellen von Referaten und Seminararbeiten usw.) einzuüben. Dafür sind die Freitagstermine vorgesehen.

Einführung

DR.PHIL. DANIELA HAHN

Grundzüge der Literatur und Kultur des skandinavischen Mittelalters

Di 12-14 Uhr c.t.,

Diese Einführung vermittelt einen Überblick über die frühe Literatur des Nordens und ordnet diese in ihren kultur- und literaturgeschichtlichen Zusammenhang von der Wikingerzeit (ab ca. 800 n. Chr.) bis zur Reformation ein. Auch fachgeschichtliche Fragestellungen sowie Themen und Methoden der mediävistischen Skandinavistik werden dabei berücksichtigt.

Nach einem kurzen historischen Abriss der Wikingerzeit und der Christianisierung Skandinaviens widmen wir uns den Runen und der frühen Schriftlichkeit im Norden. Im Anschluss wird die Edda des Snorri Sturluson ebenso vorgestellt, wie die Götter- und Heldenlieder der Lieder-Edda. Nach einem Block zur Heldensage in den Bilddarstellungen des Nordens, der Kunst der Wikingerzeit und der Skaldik, kommen wir in der zweiten Semesterhälfte zur größten altnordischen Literaturgattung: der Sagaliteratur. Diese frühe Prosaliteratur erzählt beispielsweise von norwegischen Wikingerkönigen und den Jahren nach der Besiedelung Islands – aber auch von Trollen, Riesen, und abenteuerlichen und märchenhaften Begegnungen. Gegen Ende des Semesters lernen wir die skandinavischen Übernahmen kontinentaler Stoffe kennen und widmen uns einigen populärkulturellen Bearbeitungen der Stoffe des mittelalterlichen Nordens.

DR.PHIL. KATHARINA MÜLLER

Grundzüge neuerer skandinavischer Literatur

Do 14-16 Uhr c.t., Müller

Die Einführung in die Neuskandinavistik will in erster Linie einen literaturgeschichtlichen Überblick von der Reformationszeit bis zur Gegenwart vermitteln. Zentrale skandinavische Werke von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart werden in deutscher Übersetzung gelesen und besprochen, so zum Beispiel Texte von Leonora Christina, Ludvig Holberg, Hans Christian Andersen, Henrik Ibsen, Selma Lagerlöf oder Knut Hamsun.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Grundkurs Altnordisch

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Der Grundkurs Altnordisch ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik im Nebenfach. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu können. Neben einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Wissenschaftliche Übung

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Vertiefung Sprache und Kultur 1: Íslensk þaðmenning

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Íslendingar hafa líklega alltaf nýtt sér heita vatnið í jörðinni svo sem til baða eða þvotta. En fyrst á tuttugustu öld varð heitavatnsnotkun á Íslandi sífellt stærri þáttur í velsæld daglegs lífs. Í dag er jarðhiti t.d. nýttur til húshitunnar, til raforkuframleiðslu og í gróðurhúsum – og síðast en ekki síst fyrir sundlaugarnar. Þær eru um það bil 160 talsins um allt land en á höfuðborgarsvæðinu með rúmlega 230.000 íbúum eru 18 sundlaugar.

Fyrstu sundlaugar voru byggðar til að kenna sjómönnum að synda en í dag virðist megintilgangur sundferða Íslendinga ekki endilega vera sundsprettur enda eru heitu pottarnir orðnir vinsælir samkomustaðir – kannski „vinsælustu samkomustaðir landsins“ eins og íslenskur fræðimaður orðaði það.

Í námskeiðinu munum við lesa texta, horfa á heimildamyndir og sjónvarpsþætti sem fjalla um sögu sundlauganna og hlutverk þeirra í samfélaginu.

Kennslan fer eingöngu fram á íslensku.

Námskeiðið er fyrst og fremst ætlað stúdentum á meistarastigi á fyrsta ári en er opið öllum hinum nemendum sem hafa lokið “Isländisch für Fortgeschrittene II” eða hafa sambærilega kunnáttu í íslensku.

IRENE KARRER

Vertiefung Sprache und Kultur I: Norsk litteraturhistorie

Di 14-16 Uhr c.t.,

DR. PATRICK LEDDEROSE

Literatur aus den skandinavischen Peripherien

Do 16-18 Uhr c.t.,

In dieser Übung werden wir uns mit neuerer Literatur aus der skandinavischen Peripherie beschäftigen, d.h. aktuelle grönländische, färingische und samische Texte lesen. Der Kurs wird das Format eines Lektürekurses haben. Die Bereitschaft, auch längere literarische Texte zu lesen, ist deshalb eine Grundvoraussetzung. Die Textauswahl wird zu Beginn des Seminars vorgestellt. Es werden keine Vorkenntnisse in den skandinavischen Sprachen verlangt, die Texte werden in deutscher oder englischer Übersetzung zur Verfügung gestellt.

Die Übung findet zwischen dem 19.10. und 09.11. wöchentlich statt. Die übrigen Stunden werden auf drei Blocktermine (z.B. drei Freitagnachmittage) im Januar verteilt. Eine genaue Terminabstimmung folgt in der ersten Sitzung.

DR.PHIL. KATHARINA MÜLLER

Der Norden. Kulturgeschichte einer Himmelsrichtung

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Wir nehmen zwei Buchpublikationen der letzten Jahre (Bernd Brunner: Die Erfindung des Nordens: Kulturgeschichte einer Himmelsrichtung, 2019, und Bernd Henningsen: Die Welt des Nordens. Zwischen Ragnarök und Wohlfahrtsutopie: Eine kulturhistorische Dekonstruktion, 2021) als Ausgangspunkt, einen Streifzug durch die Kulturgeschichte zu unternehmen, angeleitet von folgenden Leitfragen: Welche Vorstellungen vom ‚Norden‘ und ‚Nördlichkeit‘ spielen von der Antike bis heute eine wichtige Rolle? Welche haben sich als besonders wirkmächtig oder sogar katastrophal erwiesen? Welche Landkarten, Texte und weiteren kulturelle Artefakte helfen bei der Spurensuche? Und wo liegt eigentlich Thule?

JORGE CENTENO VILCA

Natur und Gesellschaft. Ökomarxistische Lektüre skandinavischer Literatur.

Mi 16-18 Uhr c.t.,

In diesem Seminar werden wir analysieren, wie verschiedene Darstellungsformen von Natur in literarischen Texten (aber auch Filmen und Gemälden) mit tatsächlichen sozialen Änderungen zusammenhängen. Dafür werden wir Beispiele aus verschiedenen Epochen mit einer ökomarxistischen Perspektive kennenlernen.

Was ist aber besonders an einem marxistischen ökokritischen Ansatz? Obwohl Karl Marx sich intensiv mit ökologischen Fragen beschäftigt hat und Ökologie eine wichtige Dimension seiner Kapitalismuskritik ist, wurde dieser Aspekt in der marxistischen Rezeption oft übersehen, was sich jedoch in den letzten Jahren drastisch geändert hat: Marx entwickelte eine sozialmetabolische Theorie, die heute sehr große Aktualität genießt, und, wie wir in dieser WÜ sehen werden, äußerst relevant für die Literaturwissenschaft ist.

STIG OLSEN

Dansk for viderekomne

Mi 14-16 Uhr c.t., Olsen

Kurset henvender sig til studerende, som efter Dansk FIII gerne vil fortsætte med at øge deres sproglige mundtlige og skriftlige kompetence på dansk. Ud over litterære tekster, grammatiske øvelser og skriftlige afleveringer skal vi også se et par danske film i løbet af semesteret.

Dieser Sprachkurs ersetzt die im Studienverlauf angegebene Übung "Berufsrelevantes Übersetzen".

DR.PHIL. DANIELA HAHN

Durins Brüder. Zwerge in der altnordischen Literatur

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Zwerge gehören zum festen Figurentableau vieler altnordischer Gattungen und tragen vielschichtige Bedeutungen. Die mythologischen Figuren der eddischen Dichtung tauchen dabei in ganz anderen Funktionen in den Vorzeitsagas sowie den Ritter- und Märchensagas auf.

Zwergenfiguren repräsentieren das Andere, das Fremde und Unheimliche und eröffnen damit auch Möglichkeiten, die sozialen und kulturellen Normen zu erkunden, die sich in den Texten niederschlagen.

Dabei sind die physischen Eigenschaften der Zwerge weniger klar als im Märchen oder in moderner Fantasyliteratur: Mythologische Zwerge sind nicht unbedingt klein, dafür tendenziell formwandlerisch begabt und in einiger Nähe zu den Alben anzusiedeln. Die Zwerge der Sagaliteratur sind durchweg klein, oft zauberkundig und listenreich. Gattungsübergreifend sind sie kunstfertige Schmiede, die die mächtigsten Gegenstände dieser Literatur hervorbringen.

Nach einem gemeinsamen Überblick und Lektüreeinstieg zu Beginn des Semesters sollen selbstgewählte Themen und Fragestellungen diskutiert werden, wobei jede*r Teilnehmende eine Seminarstunde gestalten wird. Gerne können dabei die Nachfahren der altnordischen Zwerge in Märchen und popkulturellen Ausgestaltungen miteinbezogen werden.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Altnordisch Lektürekurs

Di 14-16 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Ziel der Übung ist es, die im „Grundkurs Altnordisch“ erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen und auf die wissenschaftliche Arbeit mit altnordischen Texten vorzubereiten.

Die Texte werden in pdf-Form auf Moodle zugänglich sein.

Die Sitzung am 19.12 fällt aus. Statt dessen werden wir am 21.12. am Blockseminar von Verena Höfig "Die Flateyjarbók: Handwerk, Herstellung und Publikum einer isländischen Handschrift" teilnehmen.

STIG OLSEN

Sprache und Kultur 1:

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Kurset setter fokus på væsentlige og aktuelle danske forfattere, herunder Naja Marie Aidt og Helle Helle på baggrund af narratologiske aspekter. Ved siden af litteraturen læses således også uddrag af kendte fortælleteoretiske positioner (bl.a. Hamburger, Cohn, Zetterberg-Nielsen). Kurset henvender sig til studerende på masteruddannelsen.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Überblick Isländisch

Di 12-14 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Zweistündige Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick wird auf Moodle zugänglich sein.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Sprachvertiefung Isländisch 1

Fr 10-12 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Námskeiðið er ætlað stúdentum með íslensku sem aðalungumál á meistarástigi á fyrsta ári.

DR. KATARINA YNGBORN

Sprachvertiefung Schwedisch 1: Avancerad svenska

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Kursen är i första hand avsedd för masterstudenter på första terminen, men studenter med goda svenskkunskaper (motsvarande B2) är också varmt välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna, läser och skriver olika typer av texter, kort sagt övar svenskan för att den ska bli så perfekt som möjligt! De studerande förväntas bidra med muntliga presentationer, diskussionsupplägg och liknande. Ett antal längre hemuppgifter ingår i kursen.

Litteratur:

- P. Levy Scherrer/K. Lindemalm: Rivstart B2/C1 (textbok och övningsbok, 2017).
- C. Fasth/A. Kannermark: Form i Fokus. Övningsbok i grammatik. Del C.

IRENE KARRER

Sprachvertiefung Norwegisch I: Nordisk språkhistorie

Mo 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

I denne øvelsen starter vi med den eldste nordiske språkhistoria og tar utgangspunkt i det som dagens nordiske språk bygger på, nemlig urnordisk. Vi vil arbeide med de språklige epokene "Fra urnordisk til norrønt" (500-700 e.Kr.) og "Norrøn tid" (ca. 700-1350), der vi vil se nærmere på ulike nordiske runeinnskrifter. Videre fortsetter vi med "Den mellomnorske perioden" (ca. 1350-1525), der vi jobber med ulike normaliserte og unormaliserte tekster. "Dansketida" og "Tida etter 1814" følger derpå. Ei språklig oversikt for de andre nordiske språkene vil også behandles. Vi vil se på hvilke språklige endringer som har skjedd over tid og hva som kjennetegner de ulike språklige epokene. Det vil også være flere skriveøvelser i samband med dette kurset.

Kurset er obligatorisk for Master-studenter i 1.semester, men andre interesserte både med norsk som hovedspråk eller et annet skandinavisk språk kan gjerne delta! Det kreves forkunnskaper tilsvarende avsluttet FII-kurs for å delta. Undervisningsspråket vil være norsk.

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Neueste skandinavische Literatur lesen

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Die Übung wird jedes Semester angeboten und verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen Masterstudierende im Laufe ihres Studiums Lektürekennntnisse zur neusten in Skandinavien geschriebenen Literatur aufbauen. Dazu widmet sich die Übung zunächst der intensiven Lektüre von drei Neuerscheinungen skandinavischer Literatur aus den zwei bis drei letzten Jahren (einem dänischen, einem norwegischen und einem schwedischen Text). Die Auswahl wird gemeinsam erstellt und verfolgt dazu die verschiedenen literarischen Preise Skandinaviens. Zum zweiten bietet die Übung ein Schreibtraining. Dazu erstellt jede:r Teilnehmer:in eine Rezension von drei bis fünf Seiten zu einem der gemeinsam diskutierten Texte. Diese Texte werden zunächst „mit der Lupe in der Hand“ im Einzelgespräch mit dem Kursleiter besprochen und zirkulieren dann in überarbeiteter Form zwischen den Studierenden. Die Übung fordert also in größerem Maße das Engagement der Studierenden und trainiert sie im selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit Gegenwartsliteratur.

IRENE KARRER, STIG OLSEN, DR. KATARINA YNGBORN

Interskandinavische Kommunikation

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010

Interskandinavische Kommunikation: Schwedisch

Detta är en kurs tillgänglig vid Bachelorprogrammets femte termin. Studenter som klarat Fortgescrittene III i ett annat skandinaviskt språk (danska eller norska) erbjuds möjligheten att i viss mån även utsträcka sina kunskaper till svenska. Kursen belyser bland annat svenskans vokabulär, uttal och hörförståelse. Viss betoning kommer även att läggas på Sverigekunskap. Studenterna förväntas aktivt delta vid lektionerna.

Interskandinavische Kommunikation: Dänisch

Øvelsen indgår obligatorisk i bacheloruddannelsens femte semester og giver studernede med norsk eller svensk som hovedsprog en basal indføring i dansk. Bortset fra en kort sproghistorisk oversigt over det danske sprogs udvikling er øvelsen praksisorienteret: Målet er at øge deltagernes passive færdigheder på dansk, dvs. øge evnen til at forstå skrevet og talt dansk. Vi skal derfor arbejde en del med fonetiske aspekter af det danske sprog og træne forståelsen gennem forskellige former for lytteøvelser.

Interskandinavische Kommunikation: Norwegisch

Denne øvelsen inngår som en del av Bachelor-studiet i femte semester. Studenter som har valgt svensk og dansk som hovedspråk har i dette kurset muligheten til å få en innføring i norsk. Tyngdepunktet kommer til å ligge på det som er ulikt fra svensk og dansk, og vil fokusere på uttale, lytteforståelse og vokabular. Det vil også bli gått inn på hva som er typisk for norsk og Norge. Det vil bli gitt skriftlige og muntlige øvingsoppgaver mot slutten av semesteret. Det forventes aktiv deltakelse fra studentenes side.

STIG OLSEN

Sprachanalyse

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Olsen

Der Kurs bietet eine breite und praxisorientierte Einführung in wesentliche linguistische und sprachanalytische Themen mit Schwerpunkt auf die Bereiche Wortklassen, Morphologie und Syntax. Durch das aktive Trainieren, auch komplexere sprachliche Strukturen zu analysieren und beschreiben, soll somit eine grundlegende Basis des philologischen Studiums geschaffen und das Erlernen von Fremdsprachen erleichtert werden. Der Kurs findet in deutscher Sprache statt.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Die Flateyjarbók: Handwerk, Herstellung und Publikum einer isländischen Handschrift

Do, 19.10.2023 12-14 Uhr c.t.,

Diese Übung widmet sich der als Flateyjarbók bekannt gewordenen isländischen Handschrift GkS 1005 fol., einer der prächtigsten und zugleich größten altisländischen Sammelhandschriften. Im späten 14.

Jahrhundert von zwei Geistlichen geschrieben und illuminiert, wurde sie Mitte des 17.

Jahrhunderts an König Frederick III. von Dänemark geschenkt und nachfolgend in Kopenhagen aufbewahrt. Im Jahre 1971 kam die Flateyjarbók nach Island zurück, wo sie vor Kurzen restauriert und neu eingebunden wurde.

Diese Handschrift, die uns in München in einer sehr schönen Faksimileausgabe vorliegt, wird in der Übung zunächst hinsichtlich ihres formalen und inhaltlichen Aufbaus sowie ihrer Transmission erkundet. Mit ihren 225 ausgesprochen großen Pergamentblättern handelt es sich nicht nur um die umfangreichste isländische Handschrift, sondern auch um die einzige erhaltene Quelle des Eddischen Gedichtes Hyndluljóð, der Grænlendinga saga, sowie zahlreicher Þættir. Die formale und inhaltliche Erkundung der Handschrift findet ihren Abschluss in einem eintägigen Blockseminar am 21.12., das gemeinsam mit Dr. Beke Stegmann (Stofnun Árna Magnússonar, Reykjavík) gehalten werden wird. Im Rahmen des Blockseminars erhalten die Teilnehmenden am Beispiel der Flateyjarbók einen praktischen Einblick in verschiedene Aspekte der Handschriftenkunde. Hierbei sollen insbesondere folgende Themen aus isländischer Perspektive angesprochen werden: gothische Buchschrift, Hierarchie von Illuminationen sowie Buchproduktion.

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden anhand des Beispiels einer ausgewählten mittelalterlichen Sammelhandschrift die gesamte Bandbreite materiell-philologischen Arbeitens aufzuzeigen; weniger als der Inhalt selbst der in der Handschrift versammelten zahlreichen Texte soll uns die Herstellung, Komposition und Anordnung, Ausgestaltung, Aufbewahrung sowie die intendierte Leserschaft der Handschrift interessieren.

STIG OLSEN

Sprachvertiefung Dänisch 1

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Olsen

Kurset henvender sig til studerende, der har en bachelor med dansk som hovedsprog eller råder over sprogkundskaber svarende til bestået Dänisch FIII. Kurset sigter mod en udvidelse af den praktisk-sproglige kompetence på dansk. Der arbejdes således med frie og bundne skriftlige opgaver, samt en fordybende behandling af særlige sproglige emner.

DR. KATARINA YNGBORN

Vertiefung Sprache und Kultur 1: När bok blir film. Svenska klassiker och moderna texter i ny skepnad

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

”Läst boken? Nej, men jag har sett filmen.”

I dag bygger allt fler filmer på en litterär förlaga och det är snarare regel än undantag att en bok som gjort succé ska bli film. Allt från misslyckade kriminalkommissarier till redovisningar om hur det går till i gangster-Sverige och levnadsglada hundraåringar; alla hämtas de från litteraturen för att gestaltas på bioduken. Svensk litteratur och den svenska filmindustrin har en framträdande position på världsmarknaden och är ett lovande område för svensk export. I kursen ”När bok blir film” granskar, jämför och samtalar vi om ett urval klassiska och moderna svenska böcker och filmer.

Kursen är i första hand avsedd för masterstudenter på första terminen, men studenter med goda svenskkunskaper (motsvarande B2) är också varmt välkomna. Kursen ska stärka deltagarnas färdigheter i svenska och ge fördjupade kunskaper om kursens tema. Av kursdeltagarna förväntas

muntliga presentationer och regelbundet deltagande i diskussioner och övningar.

”När bok blir film” är ett samarbete mellan svensklektorerna vid Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg och Ludwig-Maximilians-Universität München. Lektionerna pågår delvis digitalt och delvis på plats i Erlangen vid FAU eller i München vid LMU.

STIG OLSEN

Berufsrelevantes Übersetzen: Dänisch

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Die Arbeit als Übersetzer*in ist eine Berufsmöglichkeit, die für viele Skandinavisten*innen in Frage kommt, sei es als Übersetzer*in von Literatur oder Fachtexten. In dieser Übung werden wir uns mit diesem Thema in Theorie und Praxis auseinandersetzen, d.h. wir werden die Tätigkeit als Übersetzer*in (in die Muttersprache) diskutieren, üben und uns auch mit professionellen Übersetzer-Tools befassen, die heute als Standard bei Fachtexten betrachtet werden und deren Nutzung in der Regel vorausgesetzt wird (Translation Memory-Programme, DTP-Arbeit u.ä.). Die Übung ist obligatorisch im fünften Semester des Bachelor-Studiums, aber für alle Studierenden, die Dänisch gut lesen können, offen.

BRITTA BETTENDORF

Berufsrelevantes Übersetzen: Schwedisch und Norwegisch

Fr 8-10 Uhr c.t.,

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit dem Thema Übersetzung in Theorie und Praxis. Wir setzen uns zunächst mit einigen Grundbegriffen der Übersetzungswissenschaft auseinander, bevor wir uns im Anschluss an die praktische Übersetzung verschiedenster Textsorten aus dem Schwedischen und Norwegischen ins Deutsche machen. Die Übertragung von Prosatexten wird uns vor ganz andere Aufgaben stellen als die von Gebrauchstexten oder auch die Untertitelung von Filmen. Diese unterschiedlichen Herausforderungen wollen wir herausarbeiten und auch aktuelle Entwicklungen sowie die Nutzung von Hilfsmitteln wie Translation-Memory-Programmen nicht außer Acht lassen. Die Übung ist obligatorisch im fünften Semester des Bachelor-Studiums, aber für alle Studierenden, die Schwedisch und Norwegisch gut lesen können, offen.

DR. KATARINA YNGBORN

Weihnachten in Skandinavien: kulturgeschichtliche Perspektiven

Thema dieser Übung ist das Weihnachtsfest in Dänemark, Norwegen und Schweden, wobei zum einen der kulturgeschichtliche Hintergrund beleuchtet und zum anderen das Fest anhand von literarischen Texten sowie Zeugnissen der Populärkultur analysiert werden soll. Voraussetzung ist Freude am Lesen. Es werden Texte von Viktor Rydberg, H.C. Andersen, Alf Prøysen, Tove Jansson u. a. behandelt.

Die Übung richtet sich an SLK-Studierende, interessierte Studierende der Skandinavistik sind natürlich ebenfalls willkommen (entspricht 3 ECTS über SLK).

Die Termine der Sitzungen sind (voraussichtlich): 20.10.2023, 11-12 Uhr; 24.11.2023, 14-18.30 Uhr; 15.12.2023, 8.30-13 Uhr; 19.01.2024, 10-11 Uhr.

Sprachkurs

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t., Esser

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Esser

Der einführender Sprachkurs findet im Umfang von 2 SWS einmal pro Woche statt und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Sie wählen einen der beiden Termine aus, an dem Sie teilnehmen wollen.

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2

Di 8-10 Uhr c.t., Esser

Beginn: 24.10.2023, Ende: 06.02.2024

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2

Fr 12-14 Uhr c.t.,

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.1

Fr 14-16 Uhr c.t.,

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2

Fr 14-16 Uhr c.t., Fischnaller

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.1 (Anfänger*innen)

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Fischnaller

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., Fischnaller

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch FII

Mi 16-18 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og þjálfu munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum.

Kennlufni annarinnar verður aðgengilegt á Moodle.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch 1

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 18-20 Uhr c.t., 2010, Schubert-Wetzig

Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick kann zu Beginn des Semesters bei der Dozentin bezogen werden.

STIG OLSEN

Dänisch 1

Do 16-18 Uhr c.t., Olsen

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Olsen

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn beim Dozenten direkt bezogen werden. Bei Anmeldungen, die nicht über LSF vorgenommen werden, bitte Studienfächer und Hochschule angeben, wenn diese nicht die LMU ist.

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FI. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række danske noveller samt én roman i løbet af semesteret. Enkelte film vil blive inddraget som led i opøvelsen af forståelsesfærdigheden. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

IRENE KARRER

Norwegisch 1

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mo 12-14 Uhr c.t., 2010, Karrer

Einführung in die norwegische Aussprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatikalischer Kenntnisse. Sowohl schriftliche, mündliche als auch Hörübungen sind zentrale Elemente des Sprachkurses. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

IRENE KARRER

Norwegisch für Fortgeschrittene II

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 10-12 Uhr c.t.,

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch 1

Gruppe 01

Do 8-10 Uhr c.t.,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t.,

Do 8-10 Uhr c.t.,

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch für Fortgeschrittene II

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Kursen är i första hand tänkt för de studenter som gick FI under SoSe 2023, men andra studenter med motsvarande kunskaper är också välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna och kommer också att öva upp förståelsen av olika former av talad svenska. De studerande förväntas göra muntliga presentationer, skriftliga hemuppgifter och naturligtvis vara aktiva under lektionerna!

Lehrbuch: Paula Levy Scherrer/Karl Lindemalm: Rivstart B1+B2 (textbok och övningsbok, andra upplagan, 2015!)